



MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. K.G.

Ortenburg

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2022 bis zum 31.12.2022

Amtsgericht Passau

HR A Nr. 6224

LAGEBERICHT für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2022

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Micro-Epsilon bietet im Bereich der präzisen Messtechnik eine enorme technologische Breite. Seit über 50 Jahren entwickelt das Unternehmen Sensorik- und Messtechnikprodukte und bietet seinen Kunden leistungsfähige Lösungen. Das Portfolio erstreckt sich von Sensoren zur Weg- und Abstandsmessung, über die Infrarot-Temperaturmessung und Farberkennung bis hin zu Systemen zur dimensionellen Messung und Defekterkennung. Die vielseitig einsetzbaren Produkte werden in einer Vielzahl von industriellen Anwendungen und Branchen verwendet.

Das Qualitätsmanagement ist unter DIN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Das Unternehmen ist in den folgenden Bereichen tätig:

•Industriesensorik

•Sensoren für Weg, Abstand und Position:

Induktive Sensoren (Wirbelstrom), Kapazitive Sensoren, Laser-Sensoren (Triangulation), Konfokale Sensoren (Weißlicht), Interferometer (Weißlicht), Laser-Distanz-Sensoren (Laufzeit), Induktive Sensoren (LVDT), Magneto-induktive Sensoren, Seilzug-Sensoren, Wegsensoren für OEM und Großserie

•Sensoren für Beschleunigung, Neigung und Drehzahl

•IR-Temperatur Messtechnik

•Sensoren zur Lackdickenmessung

•Schnittstellenkonverter und Verrechnungseinheiten

•3D Messtechnik

•3D-Sensoren

•Laser-Profil-Scanner

•Mikromechatronik



- Sensor-Aktor-Systeme
- Aktorik
- Mess- und Inspektionssysteme
 - Sensorsysteme zur präzisen Dickenmessung
 - Metall Dickenmessung
 - Mess- und Prüfsysteme für Automotive
 - Mess- und Prüfanlagen für Reifen & Gummi
 - Mess- und Prüfanlagen für Kunststoff & Folie

Dabei beliefert Micro-Epsilon Unternehmen in den Branchen Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie.

Die Gesellschaft beschäftigte im Rumpfgeschäftsjahr 2022 durchschnittlich 481 Mitarbeiter (i. Vj.: 433 Mitarbeiter).

2. Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft tätig in branchenüblichem Umfang eigene Forschungen und Entwicklungen zur technischen Weiterentwicklung vorhandener Produkte sowie zur Neueinführung solcher.

Die Schwerpunkte lagen dabei wie in den Vorjahren in der Digitalisierung von Sensoren sowie der Entwicklung von Smart-Sensor-Lösungen, sowohl auf Hardware- als auch Softwareseite.

Kundenspezifische Lösungen und Spezielsensorik bilden weiterhin einen Kernbereich der Entwicklungstätigkeiten. Hier konnten insbesondere im Bereich der Halbleitersensorik und im Bereich von Aktoriksystemen zusätzliche Applikationen gelöst und das Portfolio weiter ausgebaut werden.

Zudem konnte das Angebot im Bereich der 3-D-Sensorik und der zugehörigen Softwaretools sukzessive erweitert werden.

Die Entwicklungsleistungen im Rumpfgeschäftsjahr 2022 belaufen sich auf rd. 10 % der Gesamtleistung.

II. Wirtschaftsbericht

1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die konjunkturelle Lage in Deutschland war im Jahr 2022 durch die Nachwirkungen der weltweiten Corona-Pandemie gekennzeichnet. Dennoch konnte das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) gegenüber dem Vorjahr um 1,9 % zulegen.¹

Auf Ebene der Europäischen Union zeigt sich ein ähnliches Bild, wobei sich hier das Bruttoinlandsprodukt im Vergleich zum Vorjahr sogar um 3,5 % erhöhte.² Die weltwirtschaftliche Entwicklung zeigte sich mit einem Wachstum von 3,5 % deckungsgleich zur Entwicklung innerhalb der EU.³

Das Branchenergebnis der beim Branchenverband „AMA“ registrierten Mitglieder für das zurückliegende Geschäftsjahr weist ein Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr von 10 % aus. Die Exportquote der Branche konnte nach einem pandemiebedingt deutlichen Rückgang im Vorjahr in 2022 wieder um 15% zulegen. Damit zog die Exportquote wieder deutlich an und liegt über der durchschnittlichen Exportquote der Industrie von insgesamt 50 Prozent.⁴

In das Jahr 2023 blicken die Mitglieder nach zwischenzeitlichem Rückgang der Auftragseingänge wieder positiver. Dies ist insbesondere durch einen Anstieg der Auftragseingänge von 6% im ersten Quartal 2023 begründet.

Größere Herausforderungen sieht die Branche beim Thema Fachkräfte. Offene Stellen können insbesondere bei der Personalsuche für Forschung und Entwicklung teils längere Zeit nicht besetzt werden.⁵

Zusammenfassendes Statement, Thomas Simmons, Geschäftsführer AMA:

„Insgesamt ist die Sensorik- und Messtechnikbranche gut positioniert und kann die Nachfrage der Anwenderindustrien dank allmählich auslaufender Lieferengpässe befriedigen. Unsere Mitglieder investieren in Forschung und Entwicklung, um wettbewerbsfähig zu bleiben und innovative Produkte auf den Markt zu bringen.“⁶

¹ <https://www.destatis.de/DE/Themen/Wirtschaft/Volkswirtschaftliche-Gesamtrechnungen-Inlandsprodukt/Tabellen/bip-bubbles.html>

² <https://www.destatis.de/Europa/DE/Thema/Basistabelle/Wirtschaft-Finanzen.html>



³ <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/197039/umfrage/veraenderung-des-weltweiten-bruttoinlandsprodukt/>

⁴ <https://www.ama-sensorik.de/presse/standard-titel/>

⁵ <https://www.ama-sensorik.de/verband/brancheninformationen/branchenstatistik-2023/>

⁶ <https://www.ama-sensorik.de/presse/standard-titel/>

2. Geschäftsverlauf

Für Micro-Epsilon stellte sich der wirtschaftliche Verlauf des Rumpfgeschäftsjahres zufriedenstellend dar. Das erzielte Ergebnis kann, angesichts verschiedenster Einflüsse wie Ukrainekonflikt, Energiepreiskrise oder andauernder Verknappung in den Lieferketten, als sehr positiv bewertet werden und bestätigt die langjährige Wachstumsstärke des Unternehmens. Da es sich um ein Rumpfwirtschaftsjahr handelt, ist ein Vergleich mit dem Vorjahr insbesondere bei den Ertrags- und Finanzkennzahlen nicht oder nur eingeschränkt möglich.

3. Lage

a) Ertragslage

Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 lag das Rohergebnis der Gesellschaft bei TEUR 18.584.

Bezogen auf die Gesamtleistung war die Materialaufwandsquote im Vergleich zum Vorjahr insgesamt belastet. Ursächlich hierfür waren vor allem Materialpreiserhöhungen aufgrund Materialverknappung sowie allgemeine Zusatzbeschaffungskosten aufgrund der weiterhin angespannten weltweiten Liefersituation. Das Rohergebnis der Gesellschaft stellt sich mit TEUR 18.854 dennoch deutlich positiv dar.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr (433) auf 481. Die Personalaufwendungen belaufen sich auf TEUR 8.402.

Die Abschreibungen lagen im Vierteljahreszeitraum des Rumpfgeschäftsjahres bei TEUR 1.177, die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bei TEUR 5.139.

Unter Berücksichtigung des Finanzierungsergebnisses (TEUR 3.757) und der entsprechenden Steuerbelastung beträgt der Jahresüberschuss TEUR 7.292.

b) Finanzlage

Das Kommanditkapital beträgt unverändert TEUR 50.000. Das wirtschaftliche Eigenkapital, das sich unter Berücksichtigung der Gesellschafterverrechnungskonten ergibt, hat sich auf TEUR 103.273 erhöht.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 15.425. Mittelneuaufnahmen in Höhe von TEUR 1.000 standen planmäßige Tilgungen in Höhe von TEUR 463 gegenüber. Die Fremdfinanzierungen stellen Investitions- und Betriebsmittelkredite dar. Die entsprechenden Laufzeiten sind im Anhang angegeben.

Die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG weist zum Stichtag einen Finanzmittelfonds (= liquide Mittel zuzüglich jederzeit entnehmbare Geldanlagen) von TEUR 19.104 (i. Vj. TEUR 15.107) auf. Der vereinfachte Cashflow (= Jahresüberschuss + Abschreibungen) beläuft sich auf TEUR 8.472 (i. Vj. TEUR 23.493).

Es bestehen keine Zweifel, dass wir unseren Zahlungsverpflichtungen im Geschäftsjahr 2023 nachkommen werden.

c) Vermögenslage

Im Rumpfgeschäftsjahr 2022 erfolgten Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 2.381.

Die Vorräte (inkl. erhaltener und geleisteter Anzahlungen) stiegen im Vergleich zum Vorjahr von TEUR 50.441 auf TEUR 53.414 im Rumpfgeschäftsjahr 2022 an. Ursächlich für den Bestandsaufbau ist vor allem die Erweiterung des Bestellvolumens und der Bestellreichweite im Bereich der Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe, um den weltweiten Materialverfügbarkeitsproblemen entgegen zu wirken.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bewegen sich leicht unter Vorjahresniveau und haben um 7,6 % abgenommen.

Die Eigenkapitalquote hat sich von 37,0 % auf 35,3 % reduziert.

Unter Berücksichtigung der Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern beträgt das wirtschaftliche Eigenkapital TEUR 103.273 (i. Vj. TEUR 98.091). Die Quote gemessen an der Bilanzsumme hat sich damit leicht auf 72,8 % erhöht (i. Vj. 72,6 %).

Die Rückstellungen haben sich um TEUR 1.957 reduziert. Der Rückgang ist insbesondere auf eine Minderung bei den Personalarückstellungen zurückzuführen.

d) Gesamtaussage

Mit dem Geschäftsverlauf im Rumpfgeschäftsjahr 2022 sind wir insgesamt sehr zufrieden. Die Umsätze konnten trotz verschiedener äußerer Einflüsse wie Ukrainekonflikt, Energiepreiskrise oder andauernder Verknappung in den Lieferketten erzielt werden, so dass ein ertragsstarkes Ergebnis erreicht werden konnte.



4. Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Steuerung werden insbesondere die Kennzahlen Rohergebnis und Ergebnis vor Steuern verwendet. Das Rohergebnis der Gesellschaft betrug im Rumpfgeschäftsjahr 2022 TEUR 18.584, das Ergebnis vor Steuern TEUR 7.624. Das Gesamtergebnis lag damit innerhalb den Erwartungen der Geschäftsführung. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund des verkürzten Rumpfgeschäftsjahres nicht oder nur eingeschränkt möglich.

5. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Gut ausgebildete und erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Voraussetzung für unseren Unternehmenserfolg. Ihre Leistungen, ihre Fähigkeiten und ihr engagierter Einsatz tragen erheblich zu unserer positiven Unternehmensentwicklung bei. Die geringe Fluktuation und die teilweise sehr lange Betriebszugehörigkeit unserer Mitarbeiter stellen wichtige Leistungsindikatoren für die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG dar. Die Sicherstellung eines qualifizierten Personaleinsatzes gehört zu den wesentlichen Aufgaben der Geschäftsführung. Etablierte Regeln für die ständige Aus- und Weiterbildung sichern den hohen Ausbildungsstand der Mitarbeiter. Um den Nachwuchs an qualifizierten Arbeitskräften zu sichern, beschäftigt die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG auch eigene Auszubildende und übernimmt diese in der Regel nach der Ausbildung in eine Festanstellung.

Ein diversifiziertes Kunden- und Produktportfolio ist ebenfalls von wesentlicher Bedeutung für das Unternehmen. Dabei sollen insbesondere Risiken wie eine zu große Abhängigkeit von einzelnen Produkten oder einzelnen Kunden vermieden werden. Unsere strategische Ausrichtung beinhaltet einerseits ein diversifiziertes Produktportfolio in den Bereichen Industriesensorik, 3D Messtechnik, Mikromechatronik sowie Mess- und Inspektionssysteme und andererseits auch eine hohe Diversität der von uns belieferten Branchen bzw. Märkte (z.B. Maschinenbau, Automotive, Luftfahrt, Aerospace, Automatisierung, Elektronik- und Halbleiterindustrie). Auf diese Weise wollen wir unter anderem die Flexibilität unseres Unternehmens erhöhen und Abhängigkeiten von einzelnen Kunden oder Produkten in den verschiedenen Märkten reduzieren.

III. Prognosebericht

1. Konjunkturaussichten

Das Rumpfgeschäftsjahr 2022 ist bezogen auf die Konjunkturaussichten deutlich von externen Einflüssen wie der Ukraine Krise, dauerhaft hoher Inflation und Energiepreisen, steigenden Finanzierungskosten und sich erst langsam abbauender Lieferkettenproblematiken gekennzeichnet.

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) liegt im Juni 2023 mit einem Wert von 89,5 Punkten deutlich unter der neutralen 100-Punkte-Marke und ist im Vergleich zum Mai nochmals leicht gesunken.

Die Stimmung hat sich vor allem in der deutschen Industrie zuletzt deutlich eingetrübt und führt zu einer insgesamt gesunkenen Geschäftserwartung der Unternehmen. „Die weitere Entwicklung hängt insbesondere davon ab, ob die Weltwirtschaft wie vom DIW Berlin erwartet weiter moderat expandiert und die Inflation schrittweise zurückgeht. Eine geringere Teuerung würde vor allem die Kaufkraft der Haushalte und den privaten Konsum stützen,“ sagt Timm Bönke, Co-Leiter des Bereichs Prognose und Konjunkturpolitik im DIW Berlin. Zwar stützt der noch hohe Auftragsbestand, der dank einer deutlichen Entspannung bei den Lieferketten vermehrt abgearbeitet werden kann, die Produktion. Die Auftragseingänge aus dem In- und Ausland waren allerdings im Frühjahr etwas rückläufig, so dass auch der Auftragsbestand leicht sank. Eine kurzfristige Verbesserung der Lage scheint derzeit eher unwahrscheinlich.⁷

2. Branchenaussichten

Laut dem Branchenverband der deutschen Elektroindustrie lagen die Auftragseingänge der deutschen Elektrobranche im Zeitraum Januar - Mai 2023 um 1,9 % unter dem Vorjahr, wobei diese insbesondere auf Monatsebene nun deutlicher unter Vorjahresniveau lagen (-6,5 %). Die Inlandsbestellungen lagen zwar im Zeitraum Januar - Mai 2023 noch um 3,4 % über Vorjahr, aber auch hier erfolgte in der Monatsbetrachtung im Mai ein Rückgang um -6,7 %. Die Auslandsbestellungen liegen sowohl monats- als auch zeitraumbezogen bei einem Rückgang von ca. -6 %. Die Auftragseingänge mit Kunden aus dem Euroraum sanken dabei um -6,5 % (Januar - Mai), die Bestellungen aus Drittländern um -5,8 % (Januar -Mai).

Das Geschäftsklima ist im Juni 2023 deutlich gesunken. Die aktuelle Lage wurde weniger positiv bewertet als noch im Vormonat. Es handelt sich dabei um den dritten Rückgang hintereinander. Sowohl die Lage als auch die Geschäftserwartungen wurden von den Unternehmen im Vormonatsvergleich negativer betrachtet.

41% der Elektronunternehmen bewerteten ihre wirtschaftliche Situation im Juni als gut. Ebenfalls 41% bezeichnen sie als stabil und 18 % als schlecht.

Dagegen gaben 14 % der Branchenunternehmen einen positiven Ausblick auf die kommenden 6 Monate, 57 % erwarten eine gleichbleibende Situation der Geschäfte und bereits 29 % gehen von rückläufigen Geschäften aus.⁸

3. Prognose für die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG

Die Situation der branchen- und gesamtwirtschaftlichen Entwicklung spiegelt sich derzeit nicht in unseren aktuellen Geschäftszahlen wider. Der Auftragseingang in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2023 liegt deutlich über Vorjahresniveau. Aus diesem Grund gehen wir für 2023 auch von einem signifikanten Zuwachs bei den Umsätzen, dem Rohergebnis und beim Ergebnis vor Steuern aus.

IV. Chancen- und Risikobericht

1. Risikobericht

Forschung und Entwicklung



Im Bereich der Forschung und Entwicklung können sich Risiken insbesondere hinsichtlich der Einhaltung von Budgetvorgaben und hinsichtlich von Fehlentwicklungen ergeben. Immer mehr ist zu beobachten, dass sich Produktlebenszyklen verkürzen, weshalb aus unserer Sicht ein noch stärkerer Fokus im Bereich der Forschung und Entwicklung liegen wird.

⁷ https://www.diw.de/de/diw_01.c.875956.de/diw-konjunkturbarometer_juni__kein_sommermaerchen_fuer_die_deutsche_wirtschaft.html

⁸ https://www.zvei.org/fileadmin/user_upload/Presse_und_Medien/Publikationen/2023/Juli/ZVEI-Konjunkturbarometer_Juli_2023/ZVEI-Konjunkturbarometer-Juli-2023.pdf

Dem Risiko begegnen wir durch hohe Anforderungen an das Projektmanagement sowie durch permanentes Monitoring und Controlling der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten. Aufgrund der hohen Diversifizierung und der hohen Erfolgsquote der Vergangenheit schätzen wir den Eintritt dieses Risikos als unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage als moderat ein.

Personalrisiken

Infolge von Mitarbeiterfluktuation können sich Risiken im Hinblick auf die Effizienz sowie auf den Abgang von Know-How ergeben. Die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG verfolgt als Personalstrategie eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit sowie eine langfristige Mitarbeiterentwicklung. Dazu tragen verschiedene Personalmaßnahmen, wie insbesondere Fortbildung, Lohnzusatz- und Sozialleistungen bei. Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als eher gering an, ebenso die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (VFE Lage).

Produkttrisiken

Es besteht das Risiko von Produktmängeln, die zu Nachbesserungen bzw. Garantiefällen führen können. Unser Produktionsprozess unterliegt hohen Qualitätsanforderungen und -standards. Permanent führen wir Produkt- und Qualitätskontrollen durch.

Aus diesem Grund sehen wir den Eintritt des Risikos als wenig wahrscheinlich an, die Auswirkungen auf die VFE Lage als moderat.

Kundenrisiken

Grundsätzlich besteht das Risiko, dass Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen. Dem Risiko begegnen wir durch stetige Bonitätsprüfungen. Aus diesem Grund und den Erfahrungen aus der Vergangenheit halten wir den Eintritt des Risikos für unwahrscheinlich und die Auswirkungen auf die VFE Lage für gering.

Fremdwährungsrisiken

Geschäftsvorfälle in Fremdwährung werden im Wesentlichen in US-Dollar, Britischen Pfund, Schwedischen Kronen und Japanischen Yen abgewickelt. Wir verfolgen die Entwicklung der Kurse fortlaufend. Bei erkennbaren Kursschwankungen setzen wir auch derivative Absicherungsinstrumente ein.

Somit halten wir den Eintritt des Risikos für moderat, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage jedoch für gering.

Beschaffungsrisiken

Eine weiterhin angespannte Lage zeigt sich auf der Zulieferseite. Eine Störung der Lieferketten ist weiterhin zu beobachten. Engpässe in Bezug auf Verfügbarkeit von Bauteilen und Komponenten, sowie Veränderungen bei Lieferzeiten und Preisen begegnen wir durch permanentes Monitoring, weitreichende Bedarfsplanung und Erhöhung der Lagerbestände. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Verwerfungen im weltweiten Güterverkehr und in der Verknappung der verfügbaren Materialien Einflüsse auf unsere Lieferfähigkeit haben, ist unseres Erachtens nach wie vor hoch und stellt ein relevantes Risiko dar. Jedoch gehen wir aufgrund der getroffenen Maßnahmen von einer im Branchenvergleich überdurchschnittlichen Lieferfähigkeit aus. Zudem erwarten wir im weiteren Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres eine moderate Verbesserung der Situation.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden neben der dauerhaften Störung von Lieferketten und der Verknappung von Ressourcen nach wie vor durch hohe Inflation und Preissteigerungen bestimmt. Dementsprechend sind die derzeitigen Konjunkturprognosen eher zurückhaltend und deuten auf bestenfalls moderates wirtschaftliches Wachstum hin. Aufgrund der eigenen Auftragslage, hoher Auftragseingänge und der Anbahnung zusätzlicher Projekte blicken wir dennoch weiterhin optimistisch in die Zukunft.

Derzeit sind für uns keine bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich.

2. Chancenübersicht

Innovationen

Infolge unserer hohen Forschungs- und Entwicklungstätigkeit verfügen wir über eine innovative Produktpalette. Zudem ergeben sich weitere Marktpotenziale im Hinblick auf Industrie 4.0, Automatisierung, Vernetzung und Digitalisierung.

Fertigungstiefe

Innerhalb der Unternehmensgruppe verfügt die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG über ein Produktionsnetzwerk, aus welchem sich eine hohe Fertigungstiefe erzielen lässt.



3. Gesamtaussage zur Risiko- und Chancensituation

Insgesamt sehen wir für unser Unternehmen ein ausgeglichenes Verhältnis an Chancen und Risiken. Die oben genannten Risiken stufen wir insgesamt als abgrenzbar und beherrschbar ein. Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten sind nicht erkennbar.

Ortenburg, im August 2023

DIE GESCHÄFTSFÜHRER:

Dr. Thomas Wisspeintner

Dr. Alexander Wisspeintner

Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.2022	30.09.2022
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.905.539,23	3.444.806,87
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	10.978.078,58	10.699.573,89
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.026.197,72	11.682.553,95
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.929.085,59	1.836.512,70
	24.933.361,89	24.218.640,54
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.706.553,55	2.669.001,62
3. sonstige Ausleihungen	3.046.133,32	4.474.924,99
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	2.400,00
	6.580.202,64	7.971.442,38
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	19.679.353,78	17.919.146,53



	31.12.2022		30.09.2022
	Euro	Euro	Euro
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	13.327.668,98		11.578.248,26
3. fertige Erzeugnisse und Waren	11.674.410,86		11.529.846,75
4. geleistete Anzahlungen	10.541.973,79		10.692.580,66
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.809.035,07-		1.278.825,36-
		53.414.372,34	50.440.996,84
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.533.726,44		22.229.848,42
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.673.148,10		1.338.058,17
3. sonstige Vermögensgegenstände	15.619.208,13		14.535.330,34
		37.826.082,67	38.103.236,93
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		14.373.533,22	10.377.203,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten		747.451,82	538.218,33
		141.780.543,81	135.094.545,44

PASSIVA

	31.12.2022		30.09.2022
	Euro	Euro	Euro
A. Eigenkapital			
I. Kapitalanteile persönlich haftender Gesellschafter		25.564,59	25.564,59
II. Kapitalanteile Kommanditisten		50.000.000,00	50.000.000,00
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	2.442.429,65		2.523.708,65
2. sonstige Rückstellungen	9.439.900,87		11.314.829,17
		11.882.330,52	13.838.537,82
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.425.000,00		14.887.500,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.479.116,30		7.426.744,62
3. Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten	53.247.159,41		48.065.483,89
4. sonstige Verbindlichkeiten	1.721.371,81		850.714,52
		79.872.647,52	71.230.443,03
- davon aus Steuern Euro 788.474,12 (Euro 363.380,74)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit Euro 38.111,17 (Euro 34.877,77)			

	31.12.2022		30.09.2022
	Euro	Euro	Euro
D. Rechnungsabgrenzungsposten		1,18	0,00
		141.780.543,81	135.094.545,44

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.10.2022 bis 31.12.2022

	2022		2021/2022
	Euro	Euro	Euro
1. Rohergebnis		18.584.252,13	75.383.193,02
2. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	6.700.750,31		24.932.813,85
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.700.996,09		5.440.248,16
		8.401.746,40	30.373.062,01
3. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.176.984,08	4.393.484,90
4. sonstige betriebliche Aufwendungen		5.138.926,40	14.965.176,99
5. Erträge aus Beteiligungen		4.710.076,02	0,00
6. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		1.311,75	15.640,80
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		86.163,72	264.549,36
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens		3.527,86	137.441,13
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.036.520,09	3.730.687,42
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0,00	46.546,69
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		328.113,00	3.038.200,97
12. Ergebnis nach Steuern		7.295.985,79	18.978.783,07
13. sonstige Steuern		4.176,28	16.704,85
14. Jahresüberschuss		7.291.809,51	18.962.078,22
15. Gutschrift auf Kapitalkonten		7.291.809,51	18.962.078,22
16. Bilanzgewinn		0,00	0,00

ANHANG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022



I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG mit Sitz in Ortenburg ist im Handelsregister des Amtsgerichts Passau unter der HRA 6224 eingetragen.

Die Gesellschaft weist zum Abschlussstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft und Co. gemäß § 264a Abs. 1 i.V.m. § 267 Abs. 3 HGB auf.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden nach § 268 Abs. 5 Satz 2 HGB unter dem Posten Vorräte offen abgesetzt.

Von den im Vorjahr angewandten Bewertungsgrundlagen wurde nicht abgewichen.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 22.09.2022 ist das Geschäftsjahr beginnend ab 01.01.2023 das Kalenderjahr. Das Geschäftsjahr 2022 ist folglich ein Rumpfgeschäftsjahr, welches am 01.10.2022 begonnen hat und am 31.12.2022 endete. Der Vergleich mit den Vorjahreszahlen ist dadurch nur eingeschränkt möglich.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden zu historischen Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, einschließlich Erwerbsnebenkosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt.

Die Abschreibungen werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen linear vorgenommen. Beim beweglichen Anlagevermögen wurde ab 01.01.2020 vom Wahlrecht zur degressiven Abschreibung Gebrauch gemacht. Die Zugänge werden entsprechend den steuerlichen Vorschriften zeitanteilig abgeschrieben.

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten, einschließlich aktivierungspflichtiger Anschaffungsnebenkosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Zeitwert bei dauerhafter Wertminderung angesetzt.

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des Niederwertprinzips mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Erzeugnisse sowie die fertigen Erzeugnisse wurden zu Herstellungskosten bzw. dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. In die Herstellungskosten werden die Materialeinzel- sowie die Fertigungseinzelkosten sowie anteilige Gemeinkosten einbezogen. Allgemeine Verwaltungskosten werden nicht aktiviert.

Die geleisteten sowie erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen wurden zum Nennwert bilanziert.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert angesetzt. Erkennbare Ausfälle wurden bereits abgesetzt. Für das allgemeine Kreditrisiko besteht eine Pauschalwertberichtigung von 1%.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind zum Nennwert bilanziert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sowie die flüssigen Mittel sind mit den Nominalwerten bzw. Anschaffungskosten bilanziert.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Die Steuerrückstellungen sowie die sonstigen Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Umrechnung der Geschäftsvorfälle in fremder Währung erfolgt mit dem Kurs am Entstehungstag.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind mit dem Euroreferenzkurs der EZB am Abschlussstichtag bewertet.

III. Jahresabschlusslauerungen

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens gem. § 284 Abs. 3 HGB ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

2. Umlaufvermögen

Angaben über die Restlaufzeiten, Umfang und Art der Forderungen zeigt der nachfolgende Forderungsspiegel:

	Restlaufzeiten in Jahren			
	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre
	Euro	Euro	Euro	Euro
a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.533.726,44	20.533.726,44	0,00	0,00
(Vorjahr)	22.229.848,42	22.229.848,42	0,00	0,00
b) Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.673.148,10	1.673.148,10	0,00	0,00
(Vorjahr)	1.338.058,17	1.338.058,17	0,00	0,00
c) Sonstige Forderungen	15.619.208,13	8.797.804,69	3.266.425,12	3.554.978,32
(Vorjahr)	14.535.330,34	7.933.351,72	3.105.817,57	3.496.161,05
	37.826.082,67	31.004.679,23	3.266.425,12	3.554.978,32

In den sonstigen Forderungen sind Forderungen gegen Beteiligungs-Unternehmen in Höhe von Euro 0,00 (Vj. Euro 300.000,00) enthalten.

3. Eigenkapital

Das Jahresergebnis wurde an die Gesellschafter verteilt.

4. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	30.09.2022
	Euro	Euro
Einzelgewährleistung	4.789.660,14	4.878.062,50
Gewährleistung	2.411.086,00	2.003.251,00
Urlaubsansprüche	1.015.422,31	1.078.586,26
Gratifikationen	337.434,75	1.586.975,86
Weihnachtsgeld	0,00	495.253,67
sonstig Personalrückstellung	336.457,74	617.666,05
sonstige Rückstellungen	549.839,93	655.033,83
	9.439.900,87	11.314.829,17

5. Verbindlichkeiten

Angaben über Restlaufzeiten, Umfang und Art der Besicherung zeigt der folgende Verbindlichkeitspiegel:

	Restlaufzeiten in Jahren				pfandrechtlich gesichert
	Gesamtbetrag	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	über 5 Jahre	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	15.425.000,00	2.318.750,00	13.106.250,00	4.250.000,00	15.425.000,00

	Gesamtbetrag Euro	Restlaufzeiten in Jahren			pfandrechtlich gesichert Euro
		bis 1 Jahr Euro	über 1 Jahr Euro	über 5 Jahre Euro	
(Vorjahr)	14.887.500,00	2.100.000,00	12.787.500,00	4.312.500,00	14.887.500,00
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9.479.116,30	9.479.116,30	0,00	0,00	
(Vorjahr)	7.426.744,62	7.426.744,62	0,00	0,00	
c) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	53.247.159,41	0,00	53.247.159,41	53.247.159,41	
(Vorjahr)	48.065.483,89	0,00	48.065.483,89	48.065.483,89	
d) Sonstige Verbindlichkeiten	1.721.371,81	1.721.371,81	0,00	0,00	
(Vorjahr)	850.714,52	850.714,52	0,00	0,00	
	79.872.647,52	13.519.238,11	66.353.409,41	57.497.159,41	15.425.000,00

Art der Sicherheiten:

Bei Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten: Grundpfandrecht, Sicherungsübereignung, Anlagevermögen.

Die in den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern enthaltenen variablen Kapitalkonten der Gesellschafter in Höhe von Euro 53.247.159,41 wurden dem langfristigen Bereich mit Restlaufzeit über 5 Jahre zugeordnet.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von Euro 788.474,12 (Vj. Euro 363.380,74) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von Euro 38.111,17 (Vj. Euro 34.877,77) enthalten.

6. Latente Steuern

Auf den Ansatz von aktiven latenten Steuern wird gem. § 274 HGB verzichtet.

Folgende Differenzen bestehen zwischen Handels- und Steuerbilanz per 31.12.2022:

	abziehbare temp. Differenzen 31.12.2022 Euro	zu versteuernde temp. Differenzen 31.12.2022 Euro
Anlagevermögen		581.268,70
sonstige Rückstellungen - Gewährleistung	125.696,17	
sonstige Rückstellungen - Einzelgewährleistung	548.128,84	
	673.825,01	581.268,70

Die Bewertung und den Saldo der latenten Steuern zeigt die nachfolgende Tabelle auf:

	Aktive latente Steuern Euro	Passive latente Steuern Euro
Bewertung	79.511,36	68.589,71
Saldo	10.921,65	



Individueller Steuersatz = 11,8 %

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aufgliederung der Umsatzerlöse im Sinne des § 285 Nr. 4 HGB ist aus Gründen des § 286 Abs. 2 HGB unterblieben.

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar von Euro 19.900,00 entfällt vollständig auf die Tätigkeiten im Rahmen der Jahresabschlussprüfung.

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Erträge aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 0,00 (Vj. Euro 37.651,52) enthalten.

In den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von Euro 3.220,98 (Vj. Euro 8.661,50) enthalten.

In den Sonstigen betrieblichen Erträgen sind Währungsgewinne in Höhe von Euro 190.428,35 (Vj. Euro 2.553.212,57) enthalten. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Währungsverluste in Höhe von Euro 1.100.054,19 (Vj. Euro 1.262.312,24) enthalten.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestanden folgende Haftungsverhältnisse:

Die selbstschuldnerische Bürgschaft bis zum Höchstbetrag von Euro 1.500.000,00 zugunsten der FAMES EWIV, Ortenburg vom 17.01.2017 gegenüber der Raiffeisenbank Ortenburg-Kirchberg v.W. eG wurde am 27.03.2018 durch eine selbstschuldnerische Bürgschaft bis zu einem Höchstbetrag von Euro 1.800.000,00 ersetzt. Diese Bürgschaft steht in direktem Zusammenhang mit Anzahlungen aus einem Kundenprojekt. Aufgrund des positiv zu bewertenden Projektfortschrittes, ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

Patronatserklärung

Die MICRO-EPSILON MESSTECHNIK GmbH & Co. KG hat am 23.11.2022 gegenüber der Raiffeisenbank a.s. , Ceske Budejovice CZ, für die MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s r.o. eine Patronatserklärung zur Besicherung eines Investitionsdarlehens in Höhe von Euro 2.400.000,00 abgegeben. Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der MICRO-EPSILON Czech Republic spol. s.r.o., ist eine Inanspruchnahme derzeit nicht wahrscheinlich.

2. Derivative Finanzinstrumente

Zum 31.12.2022 waren keine derivativen Finanzinstrumente zur Währungssicherung eingesetzt.

3. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2022 Anzahl	Vorjahr Anzahl
Technische Mitarbeiter	316	281
Kaufmännische Mitarbeiter	165	152
	481	433

4. Anteilsbesitz

Die Gesellschaft ist an der Micro-Epsilon America L.P. Raleigh/North Carolina USA beteiligt. Sie hält 92% der Anteile. Das Eigenkapital zum 31.12.2022 beträgt USD 10.026.752,15. Das Jahresergebnis zum 31.12.2022 beläuft sich auf USD 4.167.043,06.

Zum 13.06.2016 hat sich die Gesellschaft an der FAMES EWIV, Ortenburg beteiligt. Sie hält 50% der Anteile. Das Stammkapital beträgt Euro 0,00. Das Jahresergebnis zum 31.12.2021 beläuft sich auf Euro -46.546,69.

5. Organe

Geschäftsführung während des Geschäftsjahres:

MICRO-EPSILON MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, vertreten durch Herrn Dr. Thomas Wisspeintner, Ortenburg

sowie

Herrn Dr. Alexander Wisspeintner, Pocking



sowie

Herrn Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen, Ortenburg

6. Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

7. Ergebnisverwendung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgt nach Ergebnisverwendung. Der Jahresüberschuss wird den Verfügungskonten der Gesellschafter gutgeschrieben.

8. Persönlich haftender Gesellschafter

MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK Verwaltungsgesellschaft mbH, Ortenburg, Stammkapital 25.564,59 Euro.

9. Nachtragsbericht

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die wesentliche Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Ortenburg, den 1. August 2023

DIE GESCHÄFTSFÜHRER:

Dr. Thomas Wisspeintner

Dr. Alexander Wisspeintner

Prof. Dr.-Ing. Martin Sellen

Anlagenpiegel der Firma MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022

	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.10.2022 Euro	Zugänge Euro	Abgänge Euro	Umbuchungen Euro	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5.408.313,56	493.550,97	0,00	0,00	5.901.864,53
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	5.408.313,56	493.550,97	0,00	0,00	5.901.864,53
II. Sachanlagen					



	Anschaffungskosten/Herstellungskosten				
	Stand 01.10.2022	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	14.974.507,36	396.306,92	0,00	11.203,95-	15.359.610,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	32.917.851,76	1.237.779,70	1.683,45	143.433,26	34.297.381,27
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.836.512,70	253.157,05	28.354,85	132.229,31-	1.929.085,59
Summe Sachanlagen	49.728.871,82	1.887.243,67	30.038,30	0,00	51.586.077,19
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	825.115,77	0,00	0,00	0,00	825.115,77
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	2.974.901,39	0,00	0,00	0,00	2.974.901,39
3. sonstige Ausleihungen	4.474.924,99	0,00	1.428.791,67	0,00	3.046.133,32
4. Genossenschaftsanteile	2.400,00	0,00	0,00	0,00	2.400,00
Summe Finanzanlagen	8.277.342,15	0,00	1.428.791,67	0,00	6.848.550,48
Summe Anlagevermögen	63.414.527,53	2.380.794,64	1.458.829,97	0,00	64.336.492,20
	Abschreibungen				
	Stand 01.10.2022	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	Stand 31.12.2022
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.963.506,69	32.818,61	0,00	0,00	1.996.325,30
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1.963.506,69	32.818,61	0,00	0,00	1.996.325,30
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.274.933,47	106.598,28	0,00	0,00	4.381.531,75
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.235.297,81	1.037.567,19	1.681,45	0,00	22.271.183,55



	Abschreibungen				Stand 31.12.2022 Euro
	Stand 01.10.2022	Geschäftsjahr	Abgänge	Umbuchungen	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	25.510.231,28	1.144.165,47	1.681,45	0,00	26.652.715,30
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	305.899,77	3.527,86	0,00	0,00	309.427,63
3. sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Genossenschaftsanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe Finanzanlagen	305.899,77	3.527,86	0,00	0,00	309.427,63
Summe Anlagevermögen	27.779.637,74	1.180.511,94	1.681,45	0,00	28.958.468,23
		Zuschreibungen		Buchwerte	
		Geschäftsjahr	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2022	
		Euro	Euro	Euro	
Anlagevermögen					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	3.905.539,23	3.444.806,87	
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	3.905.539,23	3.444.806,87	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken		0,00	10.978.078,58	10.699.573,89	
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		0,00	12.026.197,72	11.682.553,95	
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		0,00	1.929.085,59	1.836.512,70	
Summe Sachanlagen		0,00	24.933.361,89	24.218.640,54	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	825.115,77	825.115,77	
2. Wertpapiere des Anlagevermögens		41.079,79	2.706.553,55	2.669.001,62	
3. sonstige Ausleihungen		0,00	3.046.133,32	4.474.924,99	
4. Genossenschaftsanteile		0,00	2.400,00	2.400,00	
Summe Finanzanlagen		41.079,79	6.580.202,64	7.971.442,38	



	Zuschreibungen	Buchwerte	
	Geschäftsjahr	Stand 31.12.2022	Stand 30.09.2022
	Euro	Euro	Euro
Summe Anlagevermögen	41.079,79	35.419.103,76	35.634.889,79

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG, Ortenburg

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der MICRO-EPSILON-MESSTECHNIK GmbH & Co. KG für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen für Personenhandelsgesellschaften im Sinne des § 264a HGB geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts



Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Eggenfelden, den 4. September 2023

consaris AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Diplom-Volkswirt Collin Späth, Wirtschaftsprüfer

Diplom-Kaufmann Anton Stockinger, Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Jahresabschlusses in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf zuvor unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; wir weisen insbesondere auf § 328 HGB hin.